

# **Preisverleihung Young Women in Public Affairs**

**Zonta Club München I am 24.06.2021**

## **Alina Hillenbrand**

**von Daniela Philippi**

In 12 Tagen wird sie 17 Jahre alt – Alina Hillenbrand – kaum zu glauben, was sie in diesen jungen Jahren schon alles zustande gebracht hat. Bert-Brecht-Gymnasium, gleichzeitig polnische Schule beim Generalkonsulat der Republik Polen und jede Menge Ehrenämter in und außerhalb der Schule.

Klassensprecherin, Schülersprecherin, Schülermitverwaltung, Mentorin für jüngere Schülerinnen, Mitwirkung an der Schülerzeitschrift, Fundraising und Projektmanagement – kein Wunder, dass Alina bei ihren Lehrerinnen und Lehrern den allerbesten Ruf genießt. Und auch bei den Schulkolleginnen, denn die haben sie ja in diese Ämter gewählt. Hohe Leistungsbereitschaft, Engagement weit über das übliche Maß hinaus wird ihr denn auch allseits attestiert. Sie sei verantwortungsvoll und zuverlässig, klug, reflektiert, bestens informiert, habe gesellschaftspolitisches Interesse und internationale Kompetenz. Es ist sicher auch gerade ihr deutsch-polnischer familiärer Hintergrund, der diese herausragende junge Frau geprägt hat.

Wenn die bereits aufgezählten Tätigkeiten bei den meisten schon das Tagespensum sprengen würden, ist bei Alina Hillenbrand immer noch Zeit: So trainiert sie als Jugendleiterin eine Handballmannschaft und arbeitet auch noch in einer protestantischen Jugendgruppe mit. Chapeau!

Was an Alina besticht, ist auch ihre Neugier und Offenheit. Sie ist so vielseitig interessiert, dass sie sich beruflich noch gar nicht festlegen möchte. Geschichte, interkulturelle Kommunikation, Gender Studien, Journalismus, Astronomie, Chemie, Arbeit mit Kindern – vielleicht wird sich in einem freiwilligen Jahr im Ausland nach dem Abitur noch so manches klären. In New York, London, Marrakesch und Paris hat sie sich vor Corona schon mal umgesehen.

Und es kommt nicht von ungefähr, dass sich Alina Hillenbrand gerade für den Young Women in Public Affairs Award (YWPA) von Zonta beworben hat, denn Frauenthemen aller Art steht sie aufgeschlossen gegenüber. So floss der Ertrag des Weihnachtsmarkts ihrer Schule schon mal in den Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung. Und sensibel bemerkt sie versteckte Ungerechtigkeiten, etwa wenn kleine Mädchen wegen ihres Outfits Komplimente bekommen, Buben aber wegen ihrer Aktivitäten. Und dass ihr der Kampf gegen die neuen strengen Abtreibungsrechte in Polen aufgrund ihrer Herkunft sehr am Herzen liegt, ist mehr als naheliegend.

Alina, ich gratuliere Ihnen zu Ihrer wohlverdienten Auszeichnung und kann nur aus ganzem Herzen sagen: Machen Sie weiter so! Eine moderne Gesellschaft braucht junge Frauen wie Sie!

Daniela Philippi

Preiskomitee YWPA

Zonta Club München I